

Anwendungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln Inhalt und Abwicklung von Verträgen für Planerleistungen (Planerverträge). Sie können nur durch abweichende Regelungen in der Vertragsurkunde abgeändert werden.

Ausführung

Der Planer informiert die Bauherrschaft regelmässig über den Fortschritt der Arbeiten und holt alle erforderlichen Vorgaben ein. Er zeigt sofort alle Umstände schriftlich an, welche die vertragsgemässe Erfüllung gefährden, zu Veränderungen in späteren Phasen führen, den vereinbarten Bearbeitungsaufwand erhöhen oder bestehende Anlagen beeinträchtigen könnten. Er informiert die Bauherrschaft über alle Weiterentwicklungen, die aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen eine Änderung in Umfang oder Art der Leistungen angezeigt erscheinen lassen.

Der Planer besorgt die zur Ausführung der Arbeiten nötigen Hilfsmittel, Werkzeuge und Gerätschaften auf seine Kosten.

Der Planer kann aus geringfügigen Arbeitsunterbrüchen und betrieblich bedingten Wartezeiten keine Ansprüche ableiten.

Rechenschaftsablegung

Auf Verlangen legt der Planer jederzeit über die Geschäftsführung Rechenschaft ab und gibt alle Unterlagen heraus, zu deren Erstellung er sich im Rahmen der vereinbarten Honorierung verpflichtet hat.

Der Planer zeigt der Bauherrschaft sich abzeichnende Erhöhungen oder Über-

schreitungen des vereinbarten Honorars frühzeitig und begründet in schriftlicher Form an.

Aufbewahrung von Dokumenten

Die Arbeitsergebnisse bleiben unter Vorbehalt Eigentum des Planers. Sie sind als Originale oder in geeigneter anderer, gebrauchsfähiger Form während zehn Jahren ab Beendigung des Auftrags aufzubewahren. Bevor die Akten nach Ablauf dieser Frist vernichtet werden, sind sie der Bauherrschaft zur unentgeltlichen Übernahme anzubieten.

Während dieser Frist ist die Bauherrschaft jederzeit berechtigt, die Aushändigung der Arbeitsergebnisse einschliesslich sämtlicher Aktualisierungen in Papierkopie und/oder in digitaler Form zu verlangen und die darin enthaltenen Ergebnisse ohne Einschränkungen zu verwenden. Die erste Aushändigung hat unentgeltlich zu erfolgen. Für jede weitere Aushändigung hat die Bauherrschaft die üblichen Vervielfältigungskosten zu bezahlen. Eine weitergehende Entschädigung ist nicht geschuldet.

Ablieferung von Dokumenten und Daten

Für die Bauwerksdokumentation nach der Fertigstellung des Bauwerks gilt die gängigen Formate wie MS-Office-Formate, CAD-Formate sowie pdf sämtlicher Dokumente. Die Übergabe dieser Akten kann auch bei einem Widerruf des Auftrags verlangt werden.

Urheberrecht

Sämtliche Rechte an den erbrachten Arbeitsergebnissen gehen jeweils mit Be-

zahlung des vereinbarten Honorars vollumfänglich auf die Bauherrschaft über. Die Bauherrschaft erhält insbesondere das Recht, die Arbeitsergebnisse resp. die Werke uneingeschränkt weiter zu verwenden.

Veröffentlichungen

Der Planer kann das Werk unter Wahrung der Interessen der Bauherrschaft und mit deren ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung veröffentlichen. Es steht ihm auch das Recht zu, in entsprechenden Veröffentlichungen der Bauherrschaft oder Dritter als Urheberin/Urheber genannt zu werden.

Beizug von Dritten zur Vertragserfüllung

Der Planer ist nur mit ausdrücklicher vorgängiger Zustimmung der Bauherrschaft für die Erfüllung der vertraglichen Pflichten befugt, Dritte beizuziehen. Ein solcher Beizug erfolgt stets auf Kosten sowie Risiko des Planers.

Zahlungen an beigezogene Dritte

Bei Zahlungsschwierigkeiten des Planers sowie bei Vorliegen wichtiger Gründe ist die Bauherrschaft berechtigt, einen durch den Planer beigezogenen Dritten mit befreiender Wirkung direkt zu bezahlen. Sie hört jedoch hierzu vorgängig die Beteiligten an.

Rechtliches

Die Parteien verzichten in jedem Fall darauf, Meinungsverschiedenheiten über Leistungsumfang und Honorierung der Kommission des SIA für die Honorare der Ingenieure zu unterbreiten.